

DIGITALE FACHVERANSTALTUNG „GEMEINWOHLORIENTIERTE BODEN- UND BAULANDPOLITIK FÜR RESILIENTE UND LEBENDIGE NEUBAUQUARTIERE“

Donnerstag 17. Juni 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
Webmeeting

Für die Entwicklung resilienter und lebendiger Neubauquartiere bildet die kommunale Bodenpolitik und Baulandentwicklung eine entscheidende Voraussetzung. Damit können Kommunen in Zusammenarbeit mit Grundstücks- und Stadtentwicklungsgesellschaften, Grundstückseigentümern, Bauträgern und Projektentwicklern, Wohnungsbau- gesellschaften, Baugruppen und privaten Bauherren dafür sorgen, die vor Ort benötigte Mischung aus verschiedenen Wohnformen und Marktsegmenten, sozialen Infrastrukturen und weiteren wirtschaftlichen und gemeinwesenorientierten Nutzungen, attraktiven öffentlichen Räumen, Grün- und Freiflächen zu realisieren.

Nachdem die Bauland- und Bodenpolitik als strategische Grundlage der Stadtentwicklungspolitik – bis auf wenige sehr angespannte Märkte – vielerorts lange Zeit keine besonders große Rolle spielte, engagieren sich angesichts der rasant steigenden Bodenpreise, des hohen Neubaubedarfs und der Engpässe an bezahlbaren Mietwohnungen und Eigenheimen mittlerweile immer mehr Städte mit

einem breiten bauplanungsrechtlichen Instrumentenmix. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie sich die bestehenden Instrumente effektiv und zielgerichtet für die Schaffung und Mobilisierung von mehr preiswertem Bauland für bezahlbaren Wohnraum in resilienten und lebendigen Quartieren einsetzen lassen.

Der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV) und der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER veranstalten mit Unterstützung der Wiechers Stiftung Städte für Menschen am 17. Juni 2021 eine digitale Fachveranstaltung zu diesem Thema. Mit diesem Dialogformat möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die derzeit teils kontrovers geführte Debatte um das „richtige Maß“ bei der Anwendung des boden- und städtebaurechtlichen Instrumentenkastens des BauGB zu versachlichen. Anhand konkreter Beispiele werden neben erfolgreichen kommunalen Strategien und Ansätzen der Baulandentwicklung auch Zielkonflikte aufgezeigt und mögliche Lösungswege für resiliente und lebendige Neubauquartiere diskutiert.

DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND e.V.
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
mit Unterstützung der Wiechers Stiftung Städte für Menschen



DIE STADTENTWICKLER
BUNDESVERBAND



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.



Wiechers Stiftung
Städte für Menschen

PROGRAMM

Moderation

Prof. Elke Pahl-Weber, Vorsitzende der AG Städtebau/
Raumordnung des Deutschen Verbandes für Wohnungs-
wesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Michael Groschek, Präsident des Deutschen Verbandes für
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

14:10 Uhr

Impuls zur kommunalen Bauland- und

Bodenpolitik – Praxis und Erfahrungswerte

Mathias Metzmaker, Referatsleiter im Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Ricarda Pätzold, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim
Deutschen Institut für Urbanistik

14:30 Uhr

Moderierte Diskussionsrunden zu praktischen Erfahrungen der Baulandentwicklung und Bodenpolitik

Starke kommunale Bodenpolitik vs. Flexibilisierung und Beschleunigung beim Wohnungsbau?!

Im Gespräch: Prof. Dr. Martin Haag, Bürgermeister der Stadt
Freiburg im Breisgau mit Martin Dornieden, Geschäftsführer
der DORNIEDEN Generalbau GmbH, Vorsitzender des
Landesverbandes BFW Nordrhein-Westfalen

Gute Bodenpolitik für nachhaltige Quartiere

Im Gespräch: Jacqueline Charlier, stellvertretene Stadtbaurätin
der Landeshauptstadt München mit Wolfram von Blumenthal,
Geschäftsführer der bbh Immobilien GmbH & Co. KG

15:30 Uhr Pause

15:45 Uhr

Strategien und Ansätze von Klein- und Mittelstädten bei der Baulandmobilisierung und Bodenpolitik

Im Gespräch: Nils Kraft, Stadtrat und Leiter des
Baudezernats der Stadt Rüsselsheim am Main mit
Monika Fontaine-Kretschmer, Geschäftsführerin der
Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

16:15 Uhr Vorstellung Thesenpapier

Anna Stratmann, Geschäftsführerin DIE STADTENTWICKLER

16:25 Uhr Diskussionsrunde zum Thesenpapier

Bernd Düsterdiek, Referatsleiter beim Deutschen
Städte- und Gemeindebund

Artur Maier, Geschäftsführer der STEG, Mitglied
des Vorstands DIE STADTENTWICKLER

Andreas Schulten, Generalbevollmächtigter
der bulwiengesa AG

Hilmar von Lojewski, Beigeordneter des
Deutschen Städtetages

Prof. Dipl.-Ing. Julian Wékel, Direktor des Instituts
für Städtebau und Wohnungswesen München

16:55 Uhr Schlusswort

Rüdiger Wiechers, Wiechers Stiftung Städte für Menschen

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung über den Link:

<https://eveeno.com/706308218>

Ansprechpartner:in

Christian Huttenloher, 030 206132 50
c.huttenloher@deutscher-verband.org

Anna Stratmann, 0175 5862958
anna.stratmann@die-stadtentwickler.info

DV und Bundesverband DIE STADTENTWICKLER überarbeiten
und ergänzen im Nachgang zur Fachveranstaltung das
vorliegende Thesenpapier, das die verschiedenen Positionen
und Standpunkte übersichtlich darstellt. Ziel ist es, die
verschiedenen Positionen mit Argumenten und konkreten
Lösungsvorschlägen zu untersetzen und diese Fachöffentlichkeit
und politischen Vertreter:innen zur Verfügung zu stellen.